

Aboimmenspreis

In der Hauptredaktion oder des im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Redaktionsgebäude abzugeben; vierjährlich 44.00, bei gewöhnlicher täglicher Auflösung ins Jahr 4.555. Durch die Post bezogen für Sachsen und Thüringen; vierjährlich 4.6.—. Durch täglich freuenabendung ins Jahr 4.6.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Mitternacht 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Zur Expedition 10 Minuten vor unterbrochenen geschicht von 8 bis 8 Uhr.

Filialen:

Citta Romana (Alfred Fass), Universitätsstraße 1.

Sous 2000, Untermarkt 14, post. und Ritterplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 23.

Donnerstag den 14. Januar 1892.

86. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In dem der Städtegemeinde Leipzig gehörigen Gebäude an der Reichsstraße — Kurzgrätzstraße Nr. 14 — sind folgende Mieträume, als:

- 1) das an der Gitterstraße gelegene **Berlaußengemüle A** von 37,74 qm mit Gläsernhalle mit einem Nebenraum von 17,80 qm und einem im Hinterhof unter dem Gebäude befindlichen Lagerraum von 36,10 qm,
- 2) das an der gleichen Straße gelegene **Berlaußengemüle B** von 32,19 qm mit einer größeren Nebenkammer von 15,80 qm und einem kleinen von 2,35 qm, sowie einem im Hinterhof unter dem Gebäude befindlichen Lagerraum von 21,70 qm,
- 3) das an der gleichen Straße gelegene **Berlaußengemüle C** von 32,10 qm mit Gläsernhalle mit einem darunter im Hinterhof befindlichen Lagerraum von 21,70 qm,
- 4) das an der Seite der Reichs- und Kurzgrätzstraße gelegene **Berlaußengemüle D** von 36,30 qm mit Gläsernhalle (diese Räume) mit einem darunter im Hinterhof befindlichen Lagerraum von 45,80 qm.

Unter auf sieben Jahre zu vermieten.

Wettbewerbe werden auf dem Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer 8, eingezogenommen.

Leipzig, den 12. Januar 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Leopold Krammig.

Vermietung.

In den nachgeführten, der Städtegemeinde gehörigen Grundstücken sind folgende Wohneinheiten gegen vierzig das halbjährige Mietjahr unterrichtet zu vermieten:

- 1) **Rathausstr. 1 — Rathaus** — Berlaußengemüle Nr. 5.
- 2) **Rathausstr. 1 — Rathaus** — Berlaußengemüle Nr. 30.
- 3) **Rathausstr. 4 — Altes Börsegebäude** — Berlaußengemüle Nr. 2 mit Riedelstagsraum.
- 4) **Gitterstraße Nr. 2** — 1. Etage.
- 5) **Reichsstraße Nr. 1** — ein Hausstand.
- 6) **Reichsstraße Nr. 1** — eine prächtige Wohnung in der 3. Etage.
- 7) **Mietgäste Nr. 27** — ein Berlaußengemüle mit 2 Riedelstagsräumen.
- 8) **Mietgäste Nr. 27** — eine kleine Wohnung in der 2. Etage.
- 9) **Wittenauerstraße Nr. 7** — eine gründliche Wohnung in der 2. Etage.
- 10) **Wittenauerstraße Nr. 8** — Generalmeldedepot — in Leipzig-Reudnitz die in der 3. Etage links gelegene, neu vergerichtete Wohnung.
- 11) **Wittenauerstraße Nr. 8 — Generalmeldedepot** — in Leipzig-Reudnitz die in der 4. Etage nach dem Hof gelegene Wohnung.
- 12) **Wittenauerstraße Nr. 1 — normal. Rathaus** — in Leipzig-Mügeln-Krotendorf die in der 2. Etage geliebte Wohnung.
- 13) **Chausseestraße Nr. 11 — alte Schule** — in Leipzig-Thonberg eine im Barten gelegene, bevorzugt für einen älteren Sohler passende Wohnung mit Bogenplatz.
- 14) **Wittenauerstraße Nr. 6** — in Leipzig-Lindenau eine Wohnung im Barten links zu Riedelstagsraum.
- 15) **Wittestraße Nr. 12** — in Leipzig-Plagwitz — ehemal. Rathaus — eine in der 3. Etage gelegene, aus 1 Salon, 4 zweizimmerigen und 3 einfacheren Stuben und Küche bestehende Wohnung nicht gebunden.
- 16) **Gutsstraße Nr. 66** — in Leipzig-Steinbacher — alte Schule — eine kleine Wohnung in der 1. Etage.

Die Wettbewerbe unter 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 sind vom 1. Februar ab und die übrigen sofort zu vernehmen.

Wettbewerbe werden auf dem Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, eingezogenommen.

Leipzig, den 7. Januar 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georg Krammig.

Die Inhaber der abhanden gekommenen **Sparbücher** Serie II Nr. 181131, 196830, 196831 und die von unseren Auskunftsstellen abverloren angezeigte **Quittungschein** über die Sparbücher Nr. 181131, 196830, 196832, 196833 und damit dazugehörige Quittung über die Rückgabe am 16. April 1891 zur Nachweisung ihrer Rechte bzw. zum Zweck der Rückgabe gegen Entschädigung bei unterschreiteter Qualität zu melden, mitschriftlich bei der Polizei oder dem Landgericht aufzuführen, gleichzeitig mit dem angezeigten Belegstücke aufzuführen, dass die Polizei oder andererweiter Anklage gemacht werden, die zum Nachweis des Staates gereichen könnten, hiervon Seiner Königlichen Majestät Anzeige machen.“ Damit steht in Weißbühlzettel, was Kaiser Wilhelm, König von Preußen, darauf erwidert hat: „Wenn ich Sie vom Partie zur Verurteilung auf den erbölkischen Staat von Guisen-Polen in Borsigberg gebracht und Ihnen keine laudberührende Bekämpfung ertheilt habe, so ist dies in dem Vertrauen geschehen, dass Sie allein die Ehre und Würde der Polen vertragen werden, das Sie als Christ und Untertan mir, Ihrem Landesherz, und dem Staat, dessen Bürger Sie sind, schänden.“

Leipzig, den 12. Januar 1892.

Die Verwaltung des **Leibhuses und der Sparsäcke**.

Concoursversfahren.

Das Concoursversfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Kruegerhofer zu Weissenfeld wird nach erfolgter Abschaffung des Schutznormen wiederholt ausgezogen.

Weissenfeld, den 11. Januar 1892.

Königliches Kammergericht. Abtheilung L.

Die Verteidigung des Erzbischofs von Gnesen-Posen.

Der Amtsantritt des neuen Erzbischofs von Gnesen-Posen, welcher mit der Bestellung des Bischofs der Diözese an den König von Preußen vor Thron geleitet wurde, erhält seine Bedeutung durch die Nationalität des Erzbischofs. Der Erzbischof ist Pole, und die polnischen Bewohner der Provinz Polen erblicken in ihrem Erzbischof nicht nur ihr katholisch, sondern auch ihr politisches Oberhaupt, der Erzbischof von Gnesen-Posen gilt ihnen zugleich als Fürst-Priester von Polen, eine Stellung, welche Erwartungen eines Königs von Polen als Erzog des polnischen Oberhauptes aufzufordern scheint. Dass diese Aussicht wirklich in Polen verbreitet ist, hat sich während der Sechzigerjahrz. fast gezeigt, und Erzbischof Dünker ist von den Polen niemals für voll angekommen worden. Gerade die große Hartnäckigkeit, welche Graf Schönhorn in seiner Heimatliegt, gegen die preußische Regierung während des Kulturkampfes offenbart hat, trug wesentlich zur Verhöhnung des Gegenstandes zwischen der Regierung und der Centralpartei bei, und das polnisch-national Element in den preußischen Provinzen wurde fast zu einer Geiste, die durch Germanisierungsbemühungen in Schule und Universität sowie durch Unfälle polnischer Eltern bekämpft wurde. Die national-polnischen Befreiungen in der

Insertionspreis

Die Ehepaare Petzelle 20 Pf., Freitagen unter dem Redaktionstitel 40 Pf., Samstag 60 Pf., vor dem Redaktionstitel 40 Pf., Sonntags 40 Pf., Schlesien laut zuletzt Preisverzeichnis 40 Pf., Sachsen und Thüringen laut zuletzt Preisverzeichnis 40 Pf., Sachsen-Anhalt 40 Pf., mit Postbeförderung 40 Pf.

Extra-Billagen (Inhalts), zur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Aufdruck 40 Pf., mit Postbeförderung 40 Pf.

Annahmestelle für Inserate:
Thür.-Rathaus: Sonntags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Feiertags 10 Uhr.
Bei den Filialen und Auskunftsstellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind bis an die Expedition zu richten.
Sendet und Verlag von G. Seltz in Leipzig.

Leipzig, 14. Januar.

* Der Kaiser ist gestern Nachmittag mittwoch Sonderzug über Stendal und Hannover nach Bückeburg abgereist. Am Vormittag hatten der Kaiser und die Kaiserin von Walde gelegentlich der Hochzeit des Herzogs von Clarence, "Ernst" selbst den Stadtrath Dobson, weil der selbe den Vorschlag bezüglich der Amtseinführung gemacht hat. Er hätte voraussehen müssen, sagt das Blatt, dass sein Antrag mindestens Opposition finden würde und dass der selbe einer Körperschaft nicht einmütig angenommen werden könnte. Beleidigung in jener Beziehung durch "Daily Independent" behauptet, dass der Beschluss, den die Stadtvertretung gegeben hat, der einzige mögliche gewesen sei, doch habe man damit weder die Königin, noch die Königinliche Familie beleidigt wollen. Das "Freeman's Journal" freut sich, dass das Vorurteil nicht ein gänzlich vernünftiges gewesen ist, da sonst das Resultat sehr einfach sein würde, wobei man das Ammentum die Wünsche aller Nationalisten ausdrückt. Die "National-Prest" sagt, die Annahme wäre mit der Unterwerfung unter das Regiment Balsford's gleichbedeutend gewesen.

Es ist eine Thatsache, die die Spuren von den Nächten pfeift, dass die Pariser Polizei plötzlich über sehr viele Gold verfügt. Wie seit Jahren verfolgt hat, mit die Pariser, momentan was ihre Vertretung in der Presse betrifft, mit einer leichten Sicherheit die Männer mit den jungenköpfchen Zoffen geworfen haben, der auch sich verwundet fragen: Sollte das Illuminische geschehen und die Herren auch veranlasst es eigentlich geworden sein? Die Antwort lasse verneinen, das Gold stimmt, wie die neue Pariser auch gar nicht besagt, nur aus allgemeinen Theilen ist der Verteilung zwischen der Republik und der Monarchie nichts zu entnehmen und den Herren Reichsstaat gleichzeitig wichtiger zu machen, die Begründung einer neuen Armee, die den jungen Pariser untergeordnet in den Dienst des Ministeriums Kapitel stellt, ist momentan in den letzten Jahren eine so massigste Interessenten erhalten, das es vielleicht nicht schwer sein kann, auch die Befreiung der Republik ist braunenfarben, so die Hauptstadt, so die Hauptstadt, grün ist, weiß ist, gold ist, grün ist auf den daraus entstehenden Wunsch einer sehr hohen Sicherheit, ist die neue Pariser Caprice sind passiv, wie sie genutzt wird, überall dort gehen, ihre Verantwortung zu erlösen. Der Chefschauder ist geworden, es ist der General, der die Befreiung der Republik aus dem Dienst des Ministeriums Kapitel nicht entgegenzusehen wünscht, festgestellt wird. Es heißt, dass der Kronprinz die Reihe bis zu seinem Abschied aufrechterhalten will.

Dem gegenüber bemerkt der "Berliner Tageblatt": Es sind allerdings Verbündungen im Gange, aber die Regierung sieht, wie wir zweiflächig werden können, dass sie bestehen. Insbesondere kann von einer Verwertung des Westenlands für den geradezu zweiten Zweck in keiner Weise die Rede sein. Auch die beiden in der Presse ausdrücklich genannten Mitglieder der conservativen Reichstagssitzung erklären die über gebrütenen Nachrichten für unwahr.

* Die ultramontane "Königliche Volks-Zeitung" ist, wie man denkt kann, sehr zuversichtlich mit dem Polenshau-Siegewort. Derselbe unterscheidet sich vorbehaltlos von dem Siegerischen was sei geeignet, eine Verhängnis zu ermöglichen.

* Das Strafverfahren gegen den Commerzienrat Baare in Bockum wurde eröffnet. Die unerträgliche Vertheidigung der in der Stempelfabrik angelegten Arbeiter haben die Richterwälle Wallach-Effen, Banzmann-Lüdemann, Ehn-Dortmund, Schmit-Buchum übernommen.

* Der bayerische Finanzausschuss der Abgeordnetenfamilie genehmigte sämtliche Neuerforderungen für die Universität München. In der Generaldebatte betonte der Cultusminister, dass die Freiheit der wissenschaftlichen Meinungsäußerung innerhalb gewisser Grenzen gewahrt bleiben müsse. * Im österreichischen Abgeordnetenhaus fand gestern die Feststellung der Generaldebatte über die Handelsvereinbarung statt, welche die Regierung möglicherweise, ob nicht im criminalpolitischen Interesse die Sicherung der Kontrolle über die im Kantons vorübergehend sich aufhaltenden Ausländer beabsichtigt. Dieser kommt nun von dem Generalrat Gustav in nächster Zeit den Petersburger Hof einen Besuch abholen werde, trotz des Dementes, welches dieser Nachridt entgegengesetzt wurde, festgestellt wird. Es heißt, dass der Kronprinz die Reihe bis zu seinem Abschied ausmitteln eindrucksvoll machen will. Unter den Persönlichkeiten, die den Kronprinzen nach St. Petersburg begleiten sollen, nennt man den General Brakenbier und den früheren königlich-norwegischen Militärautor Major E. Brandstötter. Beim nächsten Besuch soll der Kronprinz die Reihe von Stockholm aus mitteln eindrucksvoll machen und dann nach Finnland machen, um sich dann per Eisenbahn nach der russischen Hauptstadt zu begeben. Es gilt aber auch als möglich, dass der Kronprinz den Weg über Copenhagen und Berlin nehmen wird.

* Im Großen Rath von Bern stellte Scherz gestern den Antrag, die Regierung möge prüfen, ob nicht im criminalpolitischen Interesse die Sicherung der Kontrolle über die im Kantons vorübergehend sich aufhaltenden Ausländer beabsichtigt. Dieser kommt nun von dem Generalrat Gustav in nächster Zeit den Petersburger Hof einen Besuch abholen werde, trotz des Dementes, welches dieser Nachridt entgegengesetzt wurde.

* Nach einer der "Polit. Zeit." aus Madrid zugehenden Meldung wird dem anarchistischen Zwischenfall, welcher sich am 9. d. in Madrid ereignete, in den nachstellenden Seiten der spanischen Hauptstadt nur geringe Bedeutung beigelegt. Man betrachtet denselben als durch die sofort getroffene Repressionsmaßnahmen abgeschlossen und verhau nicht als geeignet, Verborgenheit wegen eines möglichen Unschuldigen anarchistischer Ruhelosungen zu werden. Doch die äußeren Umstände, unter denen der Handstreich am 9. d. statt volgig, lassen — wie man denkt — erkennen, dass es sich nicht um ein für die innere Lage des ganzen Landes bedeutsames Ereignis handelt. Ein Haufen von Banden aus der Umgebung von Madrid, welcher sich am 9. d. in Madrid ereignete, in den nachstellenden Seiten der spanischen Hauptstadt nur geringe Bedeutung beigelegt. Man betrachtet denselben als durch die sofort getroffene Repressionsmaßnahmen abgeschlossen und verhau nicht als geeignet, Verborgenheit wegen eines möglichen Unschuldigen anarchistischer Ruhelosungen zu werden. Doch die äußeren Umstände, welche von Seiten der inneren Situation Spaniens sprechen und dem länderlichen Handwerk in Madrid als symptomatisch für diese Situation ansehen, seien überaus geringe Überbelastungen, in denen aus einem vereinzelten Vorfall ungedeckterweise sehr weitgehende allgemeine Schäden gezogen werden.

* Wie man aus Athen unter dem 9. d. Mit. berichtet, hat die parlamentarische Untersuchungskommission für die Anklage gegen das Ministerium Trikoupis vor der Kammer eine weitere zehnmalige Sitzung für die Erstattung ihres Rechtes verlangt und auch erhalten. Weiterhin ist die Kammer auf diesentagen gegenwärtig auch die Commission freiert, da viele ihrer Mitglieder abgereist sind. Wähler wurden in diesen sämtlichen Punkten der Anklage, bis auf einen einzigen, in Verhandlung gegeben. Der Abstimmung lautete nun bei allen Fragen unbedingt dahin, dass der bezügliche gegenstand als durch die sofort getroffene Repressionsmaßnahmen abgeschlossen und verhau nicht als geeignet, Verborgenheit wegen eines möglichen Unschuldigen anarchistischer Ruhelosungen zu werden. Diese Darstellungen auswärtiger Blätter, welche von Seiten der inneren Situation Spaniens sprechen und dem länderlichen Handwerk in Madrid als symptomatisch für diese Situation ansehen, seien überaus geringe Überbelastungen, in denen aus einem vereinzelten Vorfall ungedeckterweise sehr weitgehende allgemeine Schäden gezogen werden.

* Wie man aus Athen unter dem 9. d. Mit. berichtet, hat die parlamentarische Untersuchungskommission für die Anklage gegen das Ministerium Trikoupis vor der Kammer eine weitere zehnmalige Sitzung für die Erstattung ihres Rechtes verlangt und auch erhalten. Weiterhin ist die Kammer auf diesentagen gegenwärtig auch die Commission freiert, da viele ihrer Mitglieder abgereist sind. Wähler wurden in diesen sämtlichen Punkten der Anklage, bis auf einen einzigen, in Verhandlung gegeben. Der Abstimmung lautete nun bei allen Fragen unbedingt dahin, dass der bezügliche gegenstand als durch die sofort getroffene Repressionsmaßnahmen abgeschlossen und verhau nicht als geeignet, Verborgenheit wegen eines möglichen Unschuldigen anarchistischer Ruhelosungen zu werden. Diese Darstellungen auswärtiger Blätter, welche von Seiten der inneren Situation Spaniens sprechen und dem länderlichen Handwerk in Madrid als symptomatisch für diese Situation ansehen, seien überaus geringe Überbelastungen, in denen aus einem vereinzelten Vorfall ungedeckterweise sehr weitgehende allgemeine Schäden gezogen werden.

* Der griechische Gesandte in Washington, George Mount, überreichte am letzten Freitag dem Staatssekretär Blaine eine Note des griechischen Ministers des Außen-, Generals Vereins, deren wichtigster Theil ausführlich lautet: "Der ausführliche Auszug auf den Akten der Untersuchung, welche am 17. Oktober vor dem obersten

Warnung!**A. Sommerville & Co.**

Alfred Fountain Spear Pen EF. F. M. & B.

in den bekannten Ausziehabschloß.

Wiederholte und Nachahmungen dieser allgemein beliebten und weltbekannten Alfred-Feder in geringerer Qualität in den Handel gebracht werden. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, Consumenten sowohl wie Wieder verkäufer vor solchen wertlosen Nachahmungen zu warnen, und bitten genau darauf zu achten, dass jede Feder sowohl, als auch jede Schachtel den Namen Sommerville trugt.

A. Sommerville & Co.**Rosa Dancker, Hainstr. 14.**
Corsets eigner Fabrikation,

elegante, nobelle Formen.

Zweckhafte Arbeit bei möglichen Preisen.

Specialitäten in Corsets

nach beliebtem Maß in Zweiergrößen.

Gutaussortiertes Lager

von patentierten Unterhose-Gleibinden (Stern-Zeile),

Zwangerart — Zwangerhosen — Blaue-Corsets u. Übergang —

Röcke u. Wäschereien — Schraubhalter u. c.

Schutz

gegen Erkältung und Krankheit

bieten warme Füße und gleichmäßige Erwärmung des Körpers.

Unterkleider, Tricotstoffhemden,**Strümpfe und Socken**

in Wolle, Baumwolle, Viscose, Seide und Leinen

und aller Systeme, für Herren, Damen und Kinder,

sowie grösste Auswahl

Oschatzer Filzschuhwaaren

— Verkaufsstelle der Filzwarenfabriken Ambrosius Marthaus

ausgeführt

Hermann Graf, Leipzig,

21 Petersstraße.

Gelegenheitskauf: Einen großen Besten preiswerter, fehlerfreier

Teppiche dazu passende Vorlagen,

Chemnitzer Möbelstoffe, Gardinen, Portieren u. Tischdecken

sind zu zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Bernhard Berend, Rathenaustr.

Nr. 12.

Der Ausverkauf

des H. G. Leitsching'schen Hutlagers

Brühl 41 und Obermarkt 53

zu bedeutend herabgeführten Preisen. Endet bis 30. Januar d. J. Rott.

Petroleum-Motor „Vulkan“

mit gewöhnlichem Lampenpetroleum

(nicht feuergefährl., teurem Benzin) unbedingt zuverlässig, gleichmäßig und sparsam arbeitend.

Für alle Zwecke, wo Kraft verlangt wird, auch vorsichtig für elektrische Beleuchtung.

Der Motor „Vulkan“ ist eine hervorragende Erfindung unter den neuen Motoren, er verbraucht Stunden Pferdekraft ca. 1/2 Liter = 10 Pf.

gewöhnl. Lampenpetroleum.

Der Motor „Vulkan“ ist vollkommen feuer- u. explosionsicher, daher conserniert und überall anwendbar.

Der Motor „Vulkan“ erhebt nicht den Anspruch grosser Billigkeit, ist aber dagegen unbedingt zuverlässig.

Die Indicator-Diagramme zeigen fadellose Arbeitsweise.

„Vulkan-Motoren“ bis

40 Pferdek. in Ausführung.

Für diese Arbeiten wird Garantie übernommen.

Prospectus u. beste Referenzen stehen zur Verfügung.

„Vulkan-Motoren“ bis

40 Pferdek. in Ausführung.

Für diese Arbeiten wird Garantie übernommen.

Prospectus u. beste Referenzen stehen zur Verfügung.

Maschinenfabrik Metall- u. Eisenwaren, Magdeburg-Buckau.

In der permanenten Gewerbesausstellung ist ein Motor zum Betrieb einer Dynamomaschine möglich in Tätigkeit.

Vertreter: Gramme-Elektricitätswerk, W. Schumann, Leipzig.

Silbermedaille und Ehrenpreis Bremen 1890.

Silbermedaille und Ehrenpre

Tüchtiger Sezler
der Schreibergegenen sofort geheilt.
Sondnerer Reichen.

Tüchtige Werkseger
findet dauernde und lebhafte Beschäftigung im
Bibliographischen Institut.

**Tüchtiger und gewandter
Annoucenseger,**
U. A. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 12210. 12211. 12212. 12213. 12214. 12215. 12216. 12217. 12218. 12219. 12220. 12221. 12222. 12223. 12224. 12225. 12226. 12227. 12228. 12229. 122210. 122211. 122212. 122213. 122214. 122215. 122216. 122217. 122218. 122219. 122220. 122221. 122222. 122223. 122224. 122225. 122226. 122227. 122228. 122229. 122230. 122231. 122232. 122233. 122234. 122235. 122236. 122237. 122238. 122239. 122240. 122241. 122242. 122243. 122244. 122245. 122246. 122247. 122248. 122249. 122250. 122251. 122252. 122253. 122254. 122255. 122256. 122257. 122258. 122259. 122260. 122261. 122262. 122263. 122264. 122265. 122266. 122267. 122268. 122269. 122270. 122271. 122272. 122273. 122274. 122275. 122276. 122277. 122278. 122279. 122280. 122281. 122282. 122283. 122284. 122285. 122286. 122287. 122288. 122289. 122290. 122291. 122292. 122293. 122294. 122295. 122296. 122297. 122298. 122299. 1222910. 1222911. 1222912. 1222913. 1222914. 1222915. 1222916. 1222917. 1222918. 1222919. 1222920. 1222921. 1222922. 1222923. 1222924. 1222925. 1222926. 1222927. 1222928. 1222929. 1222930. 1222931. 1222932. 1222933. 1222934. 1222935. 1222936. 1222937. 1222938. 1222939. 1222940. 1222941. 1222942. 1222943. 1222944. 1222945. 1222946. 1222947. 1222948. 1222949. 1222950. 1222951. 1222952. 1222953. 1222954. 1222955. 1222956. 1222957. 1222958. 1222959. 1222960. 1222961. 1222962. 1222963. 1222964. 1222965. 1222966. 1222967. 1222968. 1222969. 1222970. 1222971. 1222972. 1222973. 1222974. 1222975. 1222976. 1222977. 1222978. 1222979. 1222980. 1222981. 1222982. 1222983. 1222984. 1222985. 1222986. 1222987. 1222988. 1222989. 1222990. 1222991. 1222992. 1222993. 1222994. 1222995. 1222996. 1222997. 1222998. 1222999. 1222910. 1222911. 1222912. 1222913. 1222914. 1222915. 1222916. 1222917. 1222918. 1222919. 1222920. 1222921. 1222922. 1222923. 1222924. 1222925. 1222926. 1222927. 1222928. 1222929. 12229210. 12229211. 12229212. 12229213. 12229214. 12229215. 12229216. 12229217. 12229218. 12229219. 12229220. 12229221. 12229222. 12229223. 12229224. 12229225. 12229226. 12229227. 12229228. 12229229. 122292210. 122292211. 122292212. 122292213. 122292214. 122292215. 122292216. 122292217. 122292218. 122292219. 122292220. 122292221. 122292222. 122292223. 122292224. 122292225. 122292226. 122292227. 122292228. 122292229. 1222922210. 1222922211. 1222922212. 1222922213. 1222922214. 1222922215. 1222922216. 1222922217. 1222922218. 1222922219. 1222922220. 1222922221. 1222922222. 1222922223. 1222922224. 1222922225. 1222922226. 1222922227. 1222922228. 1222922229. 12229222210. 12229222211. 12229222212. 12229222213. 12229222214. 12229222215. 12229222216. 12229222217. 12229222218. 12229222219. 12229222220. 12229222221. 12229222222. 12229222223. 12229222224. 12229222225. 12229222226. 12229222227. 12229222228. 12229222229. 122292222210. 122292222211. 122292222212. 122292222213. 122292222214. 122292222215. 122292222216. 122292222217. 122292222218. 122292222219. 122292222220. 122292222221. 122292222222. 122292222223. 122292222224. 122292222225. 122292222226. 122292222227. 122292222228. 122292222229. 1222922222210. 1222922222211. 1222922222212. 1222922222213. 1222922222214. 1222922222215. 1222922222216. 1222922222217. 1222922222218. 1222922222219. 1222922222220. 1222922222221. 1222922222222. 1222922222223. 1222922222224. 1222922222225. 1222922222226. 1222922222227. 1222922222228. 1222922222229. 12229222222210. 12229222222211. 12229222222212. 12229222222213. 12229222222214. 12229222222215. 12229222222216. 12229222222217. 12229222222218. 12229222222219. 12229222222220. 12229222222221. 12229222222222. 12229222222223. 12229222222224. 12229222222225. 12229222222226. 12229222222227. 12229222222228. 12229222222229. 122292222222210. 122292222222211. 122292222222212. 122292222222213. 12

Etwas von der Privatschatulle des sächsischen Königspaars.

Drei Geschichten aus dem Dresden Allgälichen.

Es ist für jeden mit den in Frage kommenden Sachen einiges Interesse, eine klug bekannte Thüringie, das dort sehr liebliche Königspaar mit den Söhnen ihrer Privatschatulle persönlich vorgestellt zu haben ist. Obwohl bekannt ist es aber, daß nur wenige Kinder davon in die öffentlichen bringen, wenn König Albert oder Königin Carola Thüringen getroffen, Reich gesundet, kleine und große unterstehen ihnen wahrzunehmen haben. Die vornehmste Tageszeit, welche ja einen vornehmsten Reiz nach bestrebt, die Welt und Gesellschaft für zwei sehr königliche und erstaunliche Kindchen ihres Hauses in immer weitere Kreise zu ziehen, wird darum gegen die nachfolgenden mitgeteilten beiden Geschichten, welche die beiden kleinen Prinzen des Sachsenpaars bringen. Sie sind sehr klein und weißhaarig, nicht allein für die Thüringer der Monarchie, sondern für noch die höchste und leuchtende Glanzung des sächsischen Hofes zu einem ungewöhnlichen Reiz, der wohl gering ist, allen auf Südländern gejagten Menschen das Wohlgefallen des Herrschers und Geschäftes verleiht: „Sehet hin und sehet daselbst!“

Auf der Rückseite im ersten Stock steht über mit Löchern, die aus Blättern eines sächsischen Komponisten, der manches Reichtum hinterlassen. Die Kinder haben eben an jenes Geburtstag Ruh und Vergnügen kunnen gezeigt, denn von Dichten und Componisten noch bestimmt war der Künstler nicht, nicht aber der Schriftsteller des Liedes oder Schriftsteller, denn eben aus dem Hause von Paul und dem wohlbekannten Mann ist die Witwe erzählt sich und ihre Kinder nachdrücklich durch Aufzeichnungen in ungewöhnlicher Weise, die wohl gering ist, allen auf Südländern gejagten Menschen das Wohlgefallen des Herrschers und Geschäftes verleiht: „Sehet hin und sehet daselbst!“

Die Witte steht oben über dem zweiten Stock.

Stellung gesucht

herrschafflicher Kutscher.

Gefahr wird von einem geb. Gardeoffizier Stellung als Kutscher. Seit 15 Jahren bin ich in gleicher Stellung immer gewesen, aber durch den Tod meines Herrn wurde ich in meiner Stellung verlassen; meine Verdienst ist erheblich, sehr gewünschte Aufnahme über mich zu erhalten. Tel. Off. unter A. K. 12 bei Herrn Lüttich, Königplatz 7, nebenbei 1 g. Briefchen kostet 25. Pfennigstückchen 7.1.

Siehe für eine alleinlebende Dame, die in schriftlichen Arbeitsschweren und ihrem gebürtigen Alter, möglichst beweisende Schriftstellung gegen möglichst hoher Gehalt. Tel. Off. unter J. 729 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Reinhard, Leipziger Str. 7.

Eine ältere, durchaus tüchtige Kinder-
gärtnerin sucht Stellung. Tel. unter D. 42 an die Expedition d. Blattes.

Ein geb. Pfeil. 4. Jahr, in 2. Stellung der
Wirtschaft, sehr guter Gehalt, nicht
1. St. Geh. w. braucht, kost. g. Tel. Off. erh.
J. Schröder, Kreuzg. 25 — in Sachsen-Anhalt.

Eine alte Wäbde, die englische Sprache
mächtig, nicht beladen. Tel. Off. P. Weißenseit 27. II.

Eine gehobene junge Dame, die mit der
Wirtschaft vertraut, sucht für die Kadettage
Beschäftigung, in einem Comptoir. Tel. Off.
D. 41 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine perfecte Buchhalterin sucht als jüdische oder als Gouvernante nach, gleichzeitig als Angestellte d. Detailwaren. Tel. Off.
sob. D. 67 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

3. geb. Tochter, 10. mit d. dopp. Gehalt, vertraut
mit dem Rechnen u. Schreiben, sucht Stelle als
Kassiererin u. in Contoir. Tel. Off. D. 1029 p. d. Bl.

D. Wäbde w. 1. St. Geh. 1. Geh. Röhrerstr. 24, II. I.

Eine i. angebundene Wäbde mit guten
Gehalts, sucht vor 1. Februar Stellung als
Verkäuferin.

gleichzeitig weibliche Fräulein, in einer
Wirtschaft, Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, vertraut.

D. Wäbde von 16 Jahren, aus guter
familie, sucht 2 Jahre in Berlin in einem
Wirtschaft, Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, vertraut.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, wird eine Stellung
gesucht, in welcher sie sich als Ver-
käuferin und als Cassiererin aus-
bilden kann. Wäbde unter H. S. 15
in die Antike d. Bl. Königplatz 7, erh.

Junges, anständiges Wäbde, welches
bereits 2 Jahre in Berlin in einem Wirtschaft,
Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft
arbeiten möchte. Anfrage unter D. 1. St. Geh.
Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Görlitz, Berlin, Bielefeld, unter A. G.

Großheringstrasse 3, erh.

Eine junges Wäbde von 16 Jahren,
aus guter Familie, sucht eine Stellung
als Angestellte d. Bäckerei oder Delicatessen-Geschäft

Gustav Adolphstraße Nr. 34

Die der Gustav Adolph- und König-Johannstraße sind herrschaftliche Wohnungen im Preis von 1200—2200 A. (resp. ganze Etagen, beliebt aus 12 Zimmern, netto reich, Jahr von 2800—3800 A.) zu verm. u. ab 1. April 1892 ab früher zu verm. Ruh. b. Hausm. das.

Ede Lampesstraße — Sidonienstraße 67

herrschaftl. Wohnungen, ganze Etagen, in seiner Lage, mit Ausicht auf das Reichsgericht und Schiebenviertel, zu verm., enthalten 8 große Zimmer mit Feuer, Balkendecke, Balkendecken und Treppenholz, Preis 1150 A. zu vermieten.

Ruh. beim Haussmann. Näheres dagegen bei dem Besitzer 3. Etage.

Herrschäftsliche Wohnungen

Im Preis von 400 bis 1600 A. sind zu vermieten im Neubau Bayerische Straße 42, Ecke Sophienstr., mit Badecammer.

Ferner Läden mit Wohnungen im Preis von 1000 bis 2000 A. Nah. am Bau oder beim Architekt Kratz, Sophienstr. 30, II.

Mittelstraße 5

eine kleine Etagen, 4 Zimmer, 3 Kammern, Ruh. b. Hausm. Preis 650 A.

Nicolaistraße 34

zu den Chor- u. Mich.-Welt 1. Et. Gewölbe mit 2 Schaukästen, fernst. 1. Fl. Kantor u. Reiterbüro im Hofe für verm. Jahr.

Güterstraße 7 (Spanier's Hof)

Küche zu Erdgeschoss im Erdgeschoss des Besitzers u. 2. Obergeschoss des Mittelgeb.

Zündstraße 75 und 77

Wohnen nach Wohnung, Keller- u. Westflügel, Ruh. Nebelgutshaus.

Becker Straße 34

Stadtang. 1. Etage ist herrschaftliche

Werte mit Bogenküche, Küchenküche u.

Näheres ertheilen die betr. Hauptmeister u. Betriebsberndt, Wettbewerbsverein 6.

Niederlagen mit Kreisverbindung

wieder, befindet sich in Plauwig, Steinstraße, zu

ermitteln durch den

Leipz. Westend-Kameralocality, Preis 2.

zu Niederlagenpassen über Berthele

zu der Parterrewohnung (oben) in vermieteter

Westerstraße 26, beim Haussmann.

anderer Niederlage in verl. Reitst. 27.

zu vermieten am 1. April große Par-

tement mit Keller, Niederlage u. Keller,

Näheres v. Ruh. Ammerbergstr. 21, 3. Etage.

Sidonienstraße 7

ist ab ob. später gerne

Reiter, 2. Et. I.

und 2. Et. I.

zu vermieten. Ruh. bei. beim Haussmann

zur Dr. A. Engel, Rath. Str. 19, 2. Et.

Schöne Kellereien

für den Wein, Obst u. Brot, event. mit

Wohnung, v. 1. Juli ab verm. Schäferstr. 11.

Antzingerstraße 2

zu jenen oder später Keller (bisher

Steigerstr. 11) zu vermieten.

Dr. A. Engel, Rathausstr. 19, 11.

Schäfert. 4

im Hohenhaus befindet

Berthele mit Wohnung zu vermieten.

Rechtsansatz Dr. Max Engel,

Rathausstr. 19.

Auenstraße 45

ab Parterre-Lokalität, 3. Stock Front,

ab Berthele zu vermieten.

zu erthigen im Comptoir dagegen.

Berthele u. Niederlage

zu einer oder später zu vermieten.

Güterstraße 14.

Sophienstr. 40 und die von den Herren

Weller & Co. gebaute Fabrikräume per

1. April andernfalls zu vermieten.

Näheres parthe. Hause.

Helle Fabrikräume,

Parterre und 2. Etage, je 50—60 qm

qm, sofort ab verm. Ruh. ab.

Querstraße 13

helle Wohnung für 2 Werte zu verm.

Näheres dagegen beim Haussmann Rosenthal.

Querstraße Nr. 26/28

und im Gartenterrain des linken Garten-

angels gelegene Räume als Wohnung

mit oder ohne Berthele als Geschäftsräum-

men lösen oder ab 1. April d. J. ab zu

vermieten durch Julius Bärwinkel,

Rath. 23, Treppe B, II. Stock.

Plagwitzer Str. 9

zu vermieten:

das Erdgeschoss rechts, 4 Räume, als

Bureau, sofort oder später;

die hervorragend eingerichtete Wohnung

im 1. Obergeschoss, 4 Zimmer und

Zubehör, für sofort oder später;

die zweite Etage, 6 Zimmer nebst

Zubehör, per 1. April 1892.

Näheres beim Haussmann.

Grässlerstraße.

eine Wohnung im Parterre, bestehend aus

3 Zimmern, Kamm., Küche u. per 1. April

zu vermieten. Ruh. Grässlerstraße 65, v. 1.

Carolinenstraße 21

Gartenzimmer, 1. Etage Wohnung, Parterre,

2 Stufen u. mit Garten für 300 A und

42. 1. April meist.

Elsterstraße 36

in ein Gartenzimmer von 1 Salen, drei

Werkstätten, 3 einsteint., 2. Oberzimmer u.

Stiegenzimmer nebst Waschküche, Treppen-

höfen u. Gartengarten für 1650 A. g. um.

Güterstraße 4

die der Güterstraße 4 und

Reiterstraße 10 sind zu vermieten.

Reitstr. 10, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage,

4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage,

8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage,

12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage,

16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage,

20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage,

24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage,

28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage,

32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage,

36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage,

40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage,

44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage,

48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage,

52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage,

56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage,

60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage,

64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage,

68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage,

72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage,

76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage,

80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage,

84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage,

88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage,

92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage,

96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage,

100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage,

104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage,

108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage,

112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage,

116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage,

120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage,

124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage,

128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage,

132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage,

136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage,

140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage,

144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage,

148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage,

152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage,

156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage,

160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage,

164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage,

168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage,

172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage,

176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage,

180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage,

184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage,

188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage,

192. Etage, 1

In Liebertwolfsweis
für 1. April 1892 eine gründere freundliche Familienvorstellung zu vernehmen.
Näheres zu erhalten beim Maurermeister
Dittrich, bestellt.

Gartenloge,
nahe der Promenade (Friedrichsplatz), und 1. Jahr, auch später,
in ruhiger Gegend, 2 seit wie be-
sond. mögl. Zimmer 3 vorm. einzige
Vernehmung. Promenadestr. 5, III.

Bräusiges Gartenloge
zu vernehmen. Gernau's Garten 12, III. L.

Gartenloge, hell, lüster, mit Hoch-
schlaf, frei Brühl 6, 2. Etage.

Besseres Gartenloge

Curtiusstr. 24, III. Helle.

Gartenloge Nähe Augustusplatz

Gernau's Garten 8, 4. Et., nicht zu nah.

Gartenloge, idem, gr. Zimmer mit Bett,
Couch zu vernehmen. Cosselstr. 31, 3. Et., 2.

Freundl. Gartenloge,
mit Schreibz. Königplatz 6, III. L.

Freundl. Gartenloge

Thomaskirchstr. 18, 1. Etage links.

Gartenloge liegt zu vernehmen
II. Colonnadenstraße 17, 2. Etage.

Freundl. Gartenwohnung, mit über
oder ohne Bettstatt Würzburg 10, 1. rechts.

Dr. Gernau's 10. St. D. Engelstr. 15. Qing. 1. III.

Gartenloge in oder bei Brühl 6, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. 1. 20. Brühl 10, III. Re.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et. ob. am T. 2. Brühl 4, III. L.

Dr. Gernau's 1. Et

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 23, Donnerstag, 14. Januar 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Markt 7.
Carl Bernh. Weber,
 Weinhandlung und Probiestube.
 Aussehau garantirt reiner Naturweine.
 Becker's Haus.

Kulmbacher Brauhof,
 Petersstr. 18, Part. 1. Etage.
 Heute frisch Schweißnacken.
 Abends Pökelprippchen u. Topfbraten mit Klüssen. Bier hochfein. A. Kellitz.

Die Blume von Kulmbach
 steht im idyllischen Alter Klostergasse 14. Geöffnet täglich ab 10 Uhr an Schweißnacken. Fr. Haupt.

Hôtel de Saxe.
 Heute Eisbein mit Erbspüree.
 Sauerkraut.

Mitte der Stadt. **Aux Caves de France.** Reichstr. 8.
 Seine billigen fröhlichen Mittagsmahl im Abend, 75,- bringt es empfehlende Gründung
 dazu. Naturweine schon von 25,- bis 40,- per 1/2 Liter. an. **Oswald Nier.**

Güsenberg-Keller des chemischen Laboratoriums w. gelehrte,
 empfiehlt seinen Mittagsmahl
 den Herren Studirenden
 2 Billards, 2 Kegelbahnen bei großer Auswahl an Stühlen, Preisen,
 Abend, Suppe u. 2 Getränke 75,-
 heute Abend Pökelschweinsrücken, Hammelkeule mit Zwiebeln.

Sieben-Männer-Haus,
 am Bayerischen Bahnhof.
 Vorzügliche Küche. Mittagsmahl von 12-13 Uhr. Suppe und 1,- im Abend
 80,- Prachtvoller Saal mit Nebenkämmen für Feierlichkeiten aller Art.
 Tische und Stühle in und außer dem Saale.
 Hochzeitstafel.

Louis Grass.
 Restaurant O. Kunze, Schlossgasse 6.
 Empfiehlt meinen guten, tr. Mittagsmahl 50,-, heute Abend 10,- Abendtische in
 gr. Auszahl. E. Leyer von Riebeck, ebt. Bayerisch. Döllnitzer Soie.

Morgen Schlachtfest.
 Karl Börsche.
 NB. Gesellschaftszimmer mit Instrument nach zwei Tagen in der Woche frei.

Carl Fehse,
 Culmbacher Bierhaus,
 3. Gerauerstraße 3.
 Heute Maryen polnisch.
 Culmbacher Exportbier von Markt.
 Bering 1. 15 Pfunden 3,- frei Haus.

Gasthof zum rothen Hirsch,
 Gasswitz.
 Mittags, den 20. Januar a. e.
 Portionsschmaus mit beratigendem Tänzen.
 Hier alle seine verehrten Freunde und Gäste mit der Bitte um recht gäulichen
 Beicht ergeben sich.
 Hochzeitstafel. W. Lutz.

Ausschank Münchn.
Eberl-Brau,
 Thomaskirchhof 16.
Sträßl. Mittagstisch
 Erdgesch. 6-8 Uhr, Part. in Abend, 80,-
 Vorsatz. Käsebier u. Kapuzinerbräu.

Stock's Biertunnel,
 35 Windmühlengasse 35.
 Mittagsmahl 55,- Bier kostet.
 Stammchen großartig u. billig.

Claubnach-Dinnerhaus. Tisch-
 gasse 10, empfiehlt höchste Biere und
 vorzügl. Mittagstisch mit Suppe
 50,- 4,- Hochzeitstafel.

Paul Kast, früher Käsebierer.
 Rothermarkstr. 19. Tagl.
 Sprischolle, te. Mittagstisch Part. 50,-
 Mit. holt. Sprischolle mit Suppe. Brüder 60,- II. Norddeutsch. Mittagstisch Part. 10,-

Eine Brautausstattung
 ist heute zur ges. Verhüttung in meinem Laden ausgestellt.
S. Rosenthal,
 Katharinenstraße 16.

Pädagogische Gesellschaft
 Berlin, den 15. Jan., Abends 8 Uhr, bei Kietzing & Heilig (Separatnummer)
 Sonntag bei Herrn Dr. Gustav Siegert: Pathologisches aus meinen
 Schülernklassen.
 Gäste sind willkommen.

KOESENER S. C. A. H.-ABEND
 Donnerstag, 14. Januar, 8^{1/2} Uhr, Restaurant Baermann.

Leipziger Schützengesellschaft.
 Ausgabe der Eintrittskarten zu der am 16. Januar statt-
 findenden Abendveranstaltung beide von 11-1 Uhr und 6 bis
 9 Uhr im Casino. T. V.

107er Militair-Verein 107er
 Morgen Dienstag, den 15. Januar 1892, Abends 8 Uhr
Humoristischer Abend
 im großen Saal der Central-Gasse.
 Spätmäßig Regimentskameraden und Freunde des Vereins willkommen.

Generalversammlung Dienstag, den 20. Januar 1892, im Vereins-
 lokale. D. V.

1892
München
 Glaspalast.

Unter dem allerhöchsten Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern
 und dem Ehrenpräsidium Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

VI. Große Internationale Kunst-Ausstellung.

Geöffnet vom 1. Juni bis Ende October.

Einlieferungsstermin für die Kunstwerke: 1. bis 15. April.

Das Central-Comité.

Sieben Gratis-Bilder

berlinische Rennpferde erhalten jedes Jahr Abonnenten der einzige täglich erscheinenden, kostengünstigsten und für jeden Pferde-
 liebhaber höchst interessanten Fach-

zeitschrift „Die Sport-Welt“ (Chefredakteur
 Graf Wrangell) mit dem vorzüglichsten Fotostoff. „Die Welt“ gegen Einwendung
 der Postabgabe. Preis: Nummer gratis. Abonnement jährlich
 8 Mark. Bewahrt Inserentenorga. Berlin NW. Schadowstrasse.

Stotterer.

In Leipzig u. Umgegend erzielte, nachhaltige Erfolge der Dr. Stotterer in Dresden, Herr Meister Schneider Dr. Peter an der Rücken- u. Bandschule in Berlin, Herr Meisterschüler Ulrich in Leipzig, Herr Walter Schäffler in Zweibrück. Dr. Stotterer, Herrn Dr. med. von Oberholz in Gera u. v. anderen bei und zur Einsicht aus. Reihen aus und selbst erzielte mehrfach durch königliche Behörden ausgezeichnet. Alters-Maximum über 25 Jahre, nachhaltige Erfolge groß. Unbestreitbar gleichsinnig. Sprech. tag. (a. 12-1 u. 4,-). 6 Uhr Nachm.

D. Tenweg & Sohn's Sprechsalon,
 zur Zeit in Leipzig, Schillerstraße 16, port. freie, an der Peterskirche.

Für die vielen Beweise aufzüglicher Teilnahme bei dem Tode unseres innig geliebten Sohnes und Sohnes, Herrn

Eduard Zausch

liefen wir herzlich unseres Erfolgsgeschäftes

Dorf. Leipzig, den 13. Januar 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise liebenswert Teilnahme bei dem schweren Verlust unserer untergeordneten Sohne und Sohner sagen herzlich herzlichen Dank! Leipzig, den 12. Januar 1892. Friedrich Schmitz und Tochter.

Die herzliche Teilnahme und die reiche Weinhandschaft beim Tode und Beerdigung unserer unvergänglichen Elias haben uns recht freudig gemacht.

Bachmann, Lehner, Schaffensdorff, Verwandte, an der Nähe und Ferne ehrten unser Leben dank; auch hat uns die von deren Freundschaften Gott freundlich übernommene Trauerrede sehr getroffen. Elias war bestrebt unseren herzlichen Dank. Leipzig, den 13. Januar 1892.

Friedrich Schmitz und Tochter.

Habermann.

Verlobt: Herr Adolf Hartmann von Rehna in Glauchau mit Elise Kühn.

Verhältnis: Herr Bernhard Stoß in Chemnitz mit Elise Sophie Oppelt verlobt. Herr Robert Siegel in Wiesbaden mit Elise Auguste Kluge in Deggendorf. Herr Hermann Klemm in Altona mit Elise Sophie Oppelt bestellt. Herr Georg Oppelt in Jena mit Elise Sophie Oppelt bestellt.

Geboren: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Wiedersehen: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verstorben: Herr August Böttcher in Böhlen eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max Bell in Chemnitz ein Sohn. Herr C. Marquardt in Bremen ein Sohn. Herr Heide. Theil in Göttingen u. R. eine Tochter. Herr Max Bell in Altona ein Sohn.

Verlobt: Herr Carl Rudolph in Badische eine Tochter. Herr Max

